

Ungeduld und Wut: An Flughäfen kochen oft Emotionen hoch

21. Juli 2024, 13:42

Ferienfrust«Airport Rage»: Machen dich Flughafen-Besuche auch aggressiv?

Nur noch dieser eine Flug, und dann kann es losgehen mit den Ferien! Mit dieser Perspektive sollten Reisende am Flughafen eigentlich total entspannt sein: Doch oft ist das Gegenteil der Fall.

1 / 4



Lange Schlangen am Check-in oder Gate: Viele Menschen macht das aggressiv.

Getty Images via AFP

- Am Flughafen verlieren Menschen regelmässig die Nerven – dabei sollten sie angesichts der bevorstehenden Ferien doch entspannt sein.

- Das Phänomen kursiert auf Tiktok unter dem Namen «Airport Rage».
- Besonders die fehlenden Routinen vieler Passagiere machen erfahrene Fluggäste wütend.

«Denkst du, das ist lustig? Wirklich lustig? Ich hasse dich!», schreit eine junge Frau auf Englisch aus voller Kehle am Flughafen ihren Freund an, der am Gate neben ihr sitzt. Der ignoriert den hysterischen Ausraster vollkommen, und schaut unterdessen nur stoisch auf sein Smartphone. Als die Frau sich umdreht und sieht, wie andere Leute über sie lachen, setzt sie erneut zur Attacke an: «Alter, du bist ein komischer Bastard!»

Das Video kursiert derzeit auf Tiktok – und es ist nur eines von vielen, die zeigen, wie sich Menschen am [Flughafen](#) daneben benehmen, im schlimmsten Fall sogar komplett die Nerven verlieren. Ein weiteres, bereits zwei Jahre altes Video zeigt die 25-jährige Camilia McMillie am Flughafen von Miami, wie sie die Computerbildschirme von mehreren Flughafenmitarbeitern nacheinander von ihren Tischen fegt. Der Grund: Sie kann ihre Kinder nicht mehr finden.

Was regt dich am Flughafen am meisten auf?

Wenn Leute die Flüssigkeiten bei der Sicherheitskontrolle viel zu spät herauskramen. Wenn Leute orientierungslos herumstehen. Lange Schlangen am Check-in. Wenn Leute direkt nach der Landung den Gang im Flugzeug blockieren. Wenn Leute ihr Handgepäck nicht ordnungsgemäss verstauen. Wenn das Gepäck nicht rechtzeitig zurückkommt. Verspätete oder annullierte Flüge. Etwas anderes.

2212 Abstimmungen

Fehlende Routine der Passagiere nervt

Die beiden Beispiele scheinen eine extreme Form des Phänomens zu sein, das auch unter dem Namen «Airport Rage» läuft. Aber es kann auch Leute treffen, die eigentlich sonst ein eher ruhiges Gemüt haben: Der Tiktok-User «itspartypat» veröffentlichte kürzlich ein Video, in dem er

seinem Ärger Luft machte: «Ich bin eigentlich ein ziemlich ruhiger Typ. Aber wenn du mich in einen Flughafen mit Leuten steckst, die weder wissen, wo sie hinlaufen oder was sie tun sollen, verliere ich die Geduld.» Er schlägt sogar vor, eine extra [Schlange](#) in der Sicherheitskontrolle für Menschen anzubieten, die weniger als zehnmals im Jahr verreisen.

Mit diesem Video scheint «itspartypat» einen Nerv getroffen zu haben, mehr als 2400 Menschen haben es bereits kommentiert. So schreibt «Natalie Segura»: «Ich habe jeden Tag <Airport Rage>. Zu viele Menschen haben kein Bewusstsein dafür, wo sie am Terminal entlanglaufen.» Gerade das orientierungslose Herumlaufen und Stehenbleiben scheint auch viele andere User zu nerven – in vielen Kommentaren ist davon zu lesen.

Knigge-Expertin Katrin Künzle

Knigge-Expertin Katrin Künzle weiss, wie man sich auch am Flughafen richtig verhält.

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen auf dem Weg in die Ferien, vornehmlich am Flughafen, die Nerven verlieren. Woran liegt das?

Stress! Vor Beginn der schönsten Tage im Jahr sind wir oft noch mehr gefordert als sonst. Es wird bis zum letzten Tag gearbeitet, damit alle Pendenzen erledigt sind. Dann müssen noch alle Vorbereitungen für die Reise getroffen werden. Die wenigsten Menschen kommen dann entspannt am Flughafen an. Wenn der richtige Abfertigungsschalter nicht gefunden wird, eine riesige Schlange von Menschen vor uns steht und man Angst hat, den Flieger nicht mehr zu erreichen, kommt Hektik und Panik auf. Man ist überfordert und verliert die Nerven.

Welche Tipps haben Sie für Reisende, um sich auch in stressigen Situationen am Flughafen angemessen zu verhalten?

Im Flughafen ist genügend Zeit der beste Freund. Die unangenehmsten Situationen entstehen aus Angst, den Flieger nicht zu erreichen. Mit einem Zeitpuffer wird alles entspannter. Gute Planung ist die halbe Miete: Informieren Sie sich frühzeitig, welche Dokumente erforderlich sind. Pass,

ID, Reiseinformationen in ein separates Fach einpacken. Es erspart viel Stress, wenn man diese Dokumente griffbereit hält. Falls Sie ein Erstflieger oder ein Wenig-Flieger sind: Informieren Sie sich über den Ablauf im Flughafen. Wenn Sie die Situation nicht ändern können, lohnt es sich nicht, sich darüber aufzuregen. Durchatmen hilft! Ärger und Wut schadet am meisten uns selbst. Denken Sie an die kommenden Ferientage und fragen Sie sich selber, ob es die Situation wert ist, sich so zu ärgern.

Haben Sie selbst schon Fälle von «Airport Rage» erlebt?

Ich musste leider auch schon erleben, dass sich Personen im Flughafen schlecht benommen haben. Ein völlig betrunkenener Mann hat sich auf die Gepäckausgabe gelegt und Koffer demoliert. Er wurde von der Polizei abgeführt. Ein weiteres Mal hat ein Pärchen den Flieger verpasst, weil sie noch im Shop einkaufen «musste». Das Pärchen hat daraufhin mehrere Personen beschimpft und verlangt, dass sie kostenlos auf den nächsten Flug gebucht werden.

Erlebst du auch regelmässig «Airport Rage»?

Aber ist «Airport Rage» wirklich ein so weit verbreitetes Phänomen? Und was regt einen am meisten auf?

Folgst du schon 20 Minuten auf Whatsapp?

Eine Newsübersicht am Morgen und zum Feierabend, überraschende Storys und Breaking News: Abonniere den Whatsapp-Kanal von 20 Minuten und du bekommst regelmässige Updates mit unseren besten Storys direkt auf dein Handy.